

**Kurzleitfaden:**

## **BETRIEBLICH ORGANISIERTE FERIENBETREUUNG**

Tipps für die bedarfsgerechte Planung und Umsetzung

**Kindern in den Sommerferien Spiel, Spaß und Abenteuer bieten, während Mama und Papa bei der Arbeit sind? Wie das gehen kann, will der vorliegende Leitfaden aufzeigen.**

### **Die Ausgangssituation**

Ferienzeiten stellen Eltern oft vor Herausforderungen. Während Schulkinder bis zu vierzehn Wochen Ferien im Jahr haben, reicht der Jahresurlaub der Eltern meist nicht aus, um eine durchgehende Betreuung zu gewährleisten. Zudem können viele Firmen nicht allen Beschäftigten mit Kindern gleichzeitig Urlaub genehmigen. Die Folge: Es entstehen Engpässe, die sich belastend auf das Familienleben und den beruflichen Alltag auswirken.

### **Die Lösung**

Unternehmen können Mitarbeiter\*innen mit einer betrieblichen Ferienbetreuung entlasten. Im Vergleich zu außerbetrieblichen Betreuungsangeboten besteht dabei der Vorteil, dass Bedürfnisse und Arbeitszeiten der Eltern berücksichtigt werden können.

So profitieren berufstätige Eltern und Arbeitgeber gleichermaßen. Denn: Wissen die Eltern frühzeitig, dass ihre Kinder in den Ferien betreut sind, können sie sich mit einem guten Gefühl ihrem Arbeitsalltag widmen. Wer den Kopf frei hat und sich keine Gedanken um die Kinderbetreuung machen muss, kann sein Leistungspotential zielgerichtet ausschöpfen.



Als Unternehmen können Sie die Betreuung selbstständig oder auch

in Kooperation mit anderen Firmen gemeinsam anbieten bzw. organisieren.

Eine praktikable Lösung kann auch sein, mit einem Träger der freien Jugendhilfe (z.B. Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Kreisjugendring) vor Ort zu kooperieren.

### **Der Leitfaden**

Der Arbeitskreis „Vereinbarkeit Beruf und Familie“ der Bildungsregion Landkreis Roth hat im Sommer 2018 erstmals in Kooperation von Landratsamt Roth, Kreisklinik Roth, Sparkasse Mittelfranken-Süd und BRK Südfranken für Mitarbeiterkinder eine Ferienbetreuung initiiert und erfolgreich durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen fließen in diesen Praxisleitfaden ein. Er soll Neugierde auf kreative Betreuungslösungen wecken und zum betrieblichen Engagement anregen.



Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und konkrete Planungshilfen für die erfolgreiche Umsetzung einer betrieblichen Ferienbetreuung.

**Bitte beachten Sie:** Die in diesem Leitfaden enthaltenen Hinweise sind nicht rechtsverbindlich, sondern lediglich praktische Tipps.



# VORTEILE

für Ihr Unternehmen

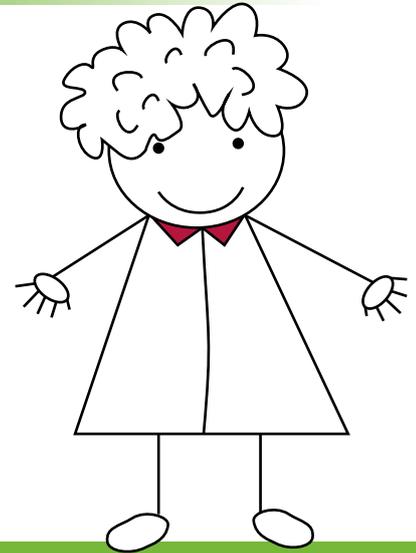
Als familienbewusstes Unternehmen unterstützen Sie nicht nur Ihre Mitarbeiter\*innen, sondern profitieren auch selbst davon. Denn die Außenwirkung einer bedarfsgerechten Ferienbetreuung ist nicht zu unterschätzen.

## Die Vorteile auf einen Blick

- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Sie vermeiden Konflikte im Team durch die höhere Flexibilität in der Urlaubsplanung
- Sie sichern die Anwesenheit der Beschäftigten in Ferienzeiten durch Anpassung des Betreuungsangebotes auf die individuellen Anforderungen des Unternehmens
- Sie stärken die betriebliche Verbundenheit und Motivation der Mitarbeiter\*innen und schaffen so einen attraktiven Arbeitsplatz
- Sie haben einen relativ geringen zeitlichen und finanziellen Aufwand
- Sie sorgen für ein positives Image innerhalb des Betriebs und in der Öffentlichkeit durch familienfreundliche Unternehmenspolitik
- Sie haben die Chance, Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und sichern

Hinzu kommt der **soziale Mehrwert**, den Sie durch Ihr Betreuungsangebot für die Eltern, die Kinder und sogar für die Kommune schaffen:

- Mehr gemeinsame Urlaubstage für die Familie
- Förderung der Work-Life-Balance – Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Durch eine qualitativ hochwertige Betreuung und den Umgang mit Gleichaltrigen fördern Sie die Entwicklung der Kinder
- Attraktivitätssteigerung Ihrer Kommune durch das Vorhandensein familienfreundlicher Firmen



i

Erfahrungsgemäß lohnt sich ein firmeneigenes Ferienprogramm ab einer Teilnahme von acht Kindern – je mehr Kinder teilnehmen, umso geringer sind die Kosten pro Kind und Tag bzw. Woche.



Gibt es in Ihrem Unternehmen nur wenig Bedarf, können Sie auch mit Unternehmen in der Nähe kooperieren und ein gemeinsames Angebot schaffen. Bei jeder Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist ein Kooperationsvertrag zur Regelung von Rechten und Pflichten wichtig!

# SCHRITT FÜR SCHRITT | 1

## zur betrieblichen Ferienbetreuung

### 1 | Die Vorbereitungsphase

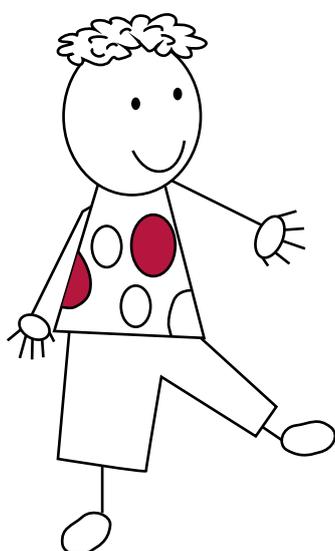
Um eine Ferienbetreuung in Ihrem Unternehmen einzuführen, müssen Sie selbst kein\*e Expert\*in in Sachen Kinderbetreuung werden. Mit einer überlegten Vorbereitung und unter Zuhilfenahme des Leitfadens kommen Sie schnell ans Ziel.

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Punkte für Sie zusammen.

- **Klären Sie** im Unternehmen, ob ein betriebs-eigenes Ferienangebot **gewünscht** ist und ob ein Budget dafür bereitsteht. Holen Sie gegebenenfalls die entscheidungsberechtigten Verantwortlichen (Geschäftsleitung, Betriebsrat, Führungskräfte) frühzeitig mit ins Boot.
- **Bestimmen Sie** eine Person bzw. eine Projektgruppe mit **Ansprechpartner\*in** für die federführende Organisation.
- **Ermitteln Sie** bei Ihren Mitarbeitern\*innen den **Betreuungsbedarf** für Kinder in den Ferienzeiten. Starten Sie dazu frühzeitig eine Abfrage oder

thematisieren Sie die Ferienbetreuung bei der nächsten Personalversammlung, damit Eltern mit dem Angebot planen können und genügend Zeit für die Organisation bleibt. (Ein Musterfragebogen für die Ermittlung des Bedarfs ist diesem Leitfaden als Anlage beigelegt.)

- **Signalisieren Sie** den Interessierten, dass Ihnen die **Familienfreundlichkeit** des Unternehmens ein Anliegen ist, aber sprechen Sie auch offen an, dass nicht alle individuellen Betreuungswünsche erfüllt werden können.
- **Legen Sie** die **Altersstruktur** der Kinder, die betreut werden sollen, **fest**. Danach richten sich Personalaufwand, Räume und Tagesablauf der Betreuung.
- **Prüfen Sie**, ob Sie die Durchführung selbst bewerkstelligen können oder ob Sie einen externen Träger der freien Jugendhilfe mit der Planung und **Durchführung der Ferienbetreuung beauftragen** wollen. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung den organisatorischen, personellen und finanziellen Aufwand, der dafür erforderlich ist.
- **Klären Sie**, ob das Ferienangebot auf Ihrem eigenen Betriebsgelände stattfinden kann. Falls nicht, können evtl. auch anderweitige **Räumlichkeiten** in Schulen, Kindertagesstätten, Vereins- und Jugendheimen oder sonstige öffentliche Räume in der Nähe des Unternehmens genutzt werden. Nehmen Sie dazu Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort auf.



# SCHRITT FÜR SCHRITT | 2-4

## zur betrieblichen Ferienbetreuung

### 2 | Mögliche Projektpartner

Eine Ferienbetreuung kann von Unternehmen jeder Größe und Branche realisiert werden. Je nach Bedarf können Dauer und Ausgestaltung des Betreuungsangebotes individuell unterschiedlich sein.

Oft macht es Sinn, Projektpartner mit ins Boot zu holen: Zum einen weitere Firmen, falls der Bedarf im eigenen Unternehmen nicht groß ist. Zum anderen kann Ihr Betrieb von lokalen Akteuren (Kreisjugendring, Jugendtreffs, Horte), die bereits ähnliche Angebote vorhalten, profitieren und ein gemeinsames Programm entwickeln.

So können die Konzeption und Durchführung in Zusammenarbeit mit kirchlichen oder sozialen Trägern der institutionellen Kinderbetreuung oder mit anderen in der Kinderbetreuung erfahrenen Dienstleistern erfolgen. In der Praxis fungiert dieser Kooperationspartner dann als Träger des Ferienprogramms, der die Verantwortung für Personalplanung, pädagogisches Konzept sowie die Organisation und Durchführung trägt.

Das Unternehmen übernimmt die Kosten und beteiligt sich – sofern unter den Projektpartnern abgesprochen – z.B. bei der Organisation eines Ausflugs, der Überlassung von Räumlichkeiten oder der Bereitstellung der Verpflegung.

Im Vergleich zur alleinigen Durchführung der Ferienbetreuung ist solch ein kooperatives Modell mit geringerem Organisations- und Personalaufwand für das Unternehmen verbunden.



### 3 | Der zeitliche Rahmen

- Legen Sie frühzeitig den Zeitpunkt und die Dauer der einzelnen Betreuungszeiträume fest, die idealerweise an die Arbeitszeiten der Eltern angepasst sind.
- Für ein Programm während der Sommerferien ist es hilfreich, bereits nach den Sommerferien des Vorjahres mit der Bedarfsabfrage zu beginnen, damit Eltern ihre Urlaubsplanung auf das Angebot abstimmen können.
- Kommunizieren Sie die Umsetzung der Ferienbetreuung rechtzeitig innerhalb des Unternehmens und nach außen.
- Verteilen Sie Informationsmaterial und Anmeldebögen an Ihre Beschäftigten.
- Ist Ihr Ferienprogramm gut gelaufen, veröffentlichen Sie Erfahrungsberichte der Eltern in der Mitarbeiterzeitung, Intranet und Co.

### 4 | Rechtliche Grundlagen und Finanzierung

- Eine Betriebserlaubnis nach Sozialgesetzgebung § 45 SGB VIII ist für eine wochenweise Ferienbetreuung im Unternehmen nicht erforderlich. Auskunft zur Betriebserlaubnis erteilt Ihnen das zuständige Jugendamt. Den Kontakt finden Sie auf Seite 6.
- Es gibt **keine rechtlichen Vorgaben**, wie der Versicherungsschutz bei betrieblicher Kinderbetreuung ausgestaltet sein sollte. Abhängig von Dauer und Art der Betreuung muss jedoch ein ausreichender Versicherungsschutz vorhanden sein. (z.B. Unfallversicherung für Kinder, betriebliche Haftpflichtversicherung für Betreuungspersonal, Gebäude- und Brandschutzversicherung).
- **Investitions- und Betriebskosten:** Ermitteln

# SCHRITT FÜR SCHRITT | 4-5

zur betrieblichen Ferienbetreuung

Sie den finanziellen Aufwand für Ihr Betreuungsangebot. Dazu gehören zum Beispiel Raummiete, Personalkosten, Sachkosten wie z.B. Verpflegung, Bastelmaterial, Spiele, Eintrittsgebühren, Versicherungsgebühren, Reinigungskosten etc.

- **Vergleichsangebote:** Erfragen Sie die Kosten bei externen Trägern der freien Jugendhilfe, die Sie eventuell mit der Durchführung der Ferienbetreuung beauftragen möchten.



## TIPP

Denken Sie über den Einzug eines Elternbeitrags nach. Dies erhöht die Teilnahmeverbindlichkeit an der angebotenen Ferienbetreuung.

- Sind die Räume kindersicher? Brandschutz, Fluchtwege und andere Gefahrenquellen (Maschinen, Werkzeuge, Chemikalien, Strom) sind zu berücksichtigen.
- Sind Toiletten in der Nähe und für Kinder allein und sicher erreichbar?
- Ist die Reinigung der Räume sichergestellt?
- Stehen ein Erste-Hilfe-Kasten und Telefonnummern von Kinderärzten zur Verfügung?
- Ist genügend Material für Betreuungsaktivitäten vorhanden? (z.B. Brettspiele, Spielzeug, Bastelmaterial, Stifte, Bücher etc.)
- Gibt es eine ausreichende und gesunde Verpflegung für die Kinder und Betreuungspersonen? Getränke sollten jederzeit verfügbar sein.
- Wenn das Gelände der Betreuungsräumlichkeiten geeignete Voraussetzungen bietet, ist auch ein Platz im Freien zum Spielen eine gute Ergänzung.

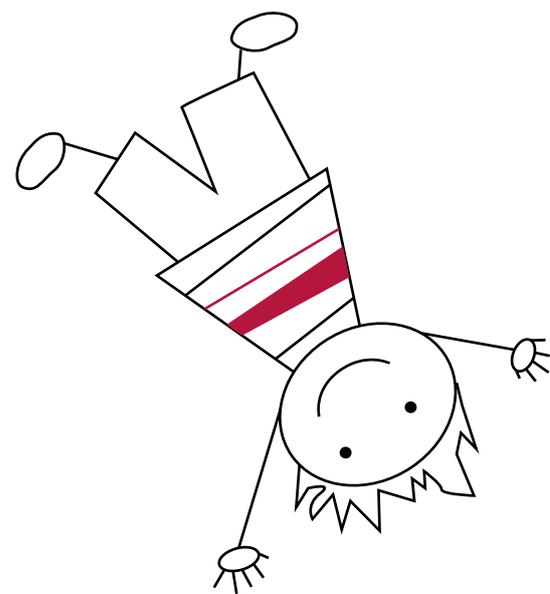
## 2 | Räumlichkeiten & Ausstattung

Kinder fühlen sich überall wohl, wo sie willkommen sind und sich vielfältig beschäftigen können. Orientieren Sie sich bei der Auswahl und Ausstattung der Räume – auf dem eigenen Betriebsgelände oder in externen Einrichtungen – am Alter und den Bedürfnissen der Kinder.

Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität!

Grundsätzlich gibt es keine rechtsverbindlichen Vorschriften, wie die Räumlichkeiten für die Ferienbetreuung ausgestaltet sein müssen – einige Faktoren sollten jedoch beachtet werden:

- Die Größe der Räumlichkeiten richtet sich nach der Anzahl der Kinder. Empfehlenswert sind ca. 2 qm pro Kind.



# SCHRITT FÜR SCHRITT | 6

## zur betrieblichen Ferienbetreuung

### 6 | Das Betreuungspersonal

- Achten Sie auf genügend Betreuungspersonal: Je nach Betreuungsangebot, Altersstruktur und Gruppengröße sollte ein passendes Verhältnis von Betreuungspersonen zu Kindern eingehalten werden. Für die Ferienbetreuung von Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren wird ein Betreuungsschlüssel von 1:6 empfohlen. Bei der Betreuung von Kindern unter 6 Jahren geht man von einem Betreuungsschlüssel von 1:4 aus.
- Klären Sie, wer die (pädagogische) Leitung der Ferienbetreuung übernimmt (Tagesplanung, Gruppeneinteilung, Ausflüge etc.). Dies ist üblicherweise eine pädagogische Fachkraft, die im Umgang mit Kindern erfahren ist und als Ansprechpartner für die zusätzlichen Betreuer bereitsteht.
- Um eine angemessene Betreuungsqualität gewährleisten zu können, empfiehlt es sich, bei allen Betreuungspersonen pädagogisch geschultes Personal (Erzieher, Lehrer, Kinderpfleger, Tagespflegepersonen etc.) auszuwählen. Zur Unterstützung können z. B. Azubis oder auch ehemalige Beschäftigte im Ruhestand gewonnen werden.
- Verantwortliche Betreuer\*innen sollten einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder besucht haben.

i

Fragen zur Auswahl des Betreuungspersonals beantworten Ihnen unter anderem der Kreisjugendring Roth (09171 81-4680, [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)) oder das Jugendamt des Landkreises Roth (09171 81-1226, [jugendamt@Landratsamt-Roth.de](mailto:jugendamt@Landratsamt-Roth.de)).



### TIPP

Es gibt keine verbindlichen rechtlichen Vorgaben (vgl. § 45 SGB VIII) zu Anzahl und Ausbildung der Betreuer. Beachten Sie jedoch, dass Eltern ihre Kinder in erfahrene Hände geben möchten und die Betreuer die Verantwortung für die Kinder tragen.



# WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Diese Links können Ihrer weiteren Recherche dienen



— Betriebsurlaub nach SGB VIII § 45



Broschüre: „Kinder-Ferienbetreuung – betriebsnah und familienfreundlich“



— Checkheft: „Familienorientierte Personalpolitik für kleine und mittlere Unternehmen“



Broschüre: „Modelle der betrieblich unterstützten Ferienbetreuung“



— Checkheft: „Betriebliches Engagement in der Kinderbetreuung - Checkheft für kleine und mittlere Unternehmen“

Unternehmen Kinderbetreuung – Praxisleitfaden für die betriebliche-  
Kinderbetreuung



## KONTAKT

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Bildungsregion Landkreis Roth

Geschäftsstelle

Christine Waitz

Weinbergweg 1

Tel.: 09171 81-1307

bildungsregion@landratsamt-roth.de

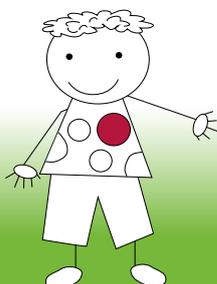
Arbeitskreis Vereinbarkeit Beruf und Familie

Arbeitskreisleitung

Claudia Hofmann

Tel.: 0173 6600618

c-h-hofmann@t-online.de



A. Musterfragebogen für die Bedarfsermittlung:



**Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum Dienstag 07.01.2020 zurück an**

Landratsamt Roth  
Bildungsregion

E-Mail: bildungsregion@landratsamt-roth.de  
Fax: 09171/81 97 1307

**Rückmeldung zur Sommer-Ferienbetreuung 2020 am Weinberg**

Ich/wir interessieren uns für das Sommer-Ferienprogramm 2020 für unser(e) Kind(er) für folgende Zeiten

- 1. Ferienwoche vom 27.07.2020 bis 31.07.2020 in der Zeit von .....bis .....Uhr
- 2. Ferienwoche vom 03.08.2020 bis 07.08.2020 in der Zeit von .....bis .....Uhr
- 3. Ferienwoche vom 10.08.2020 bis 14.08.2020 in der Zeit von .....bis .....Uhr

Sie können für Ihr/e Kind/er Betreuungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr buchen. Die Kernzeit umfasst hierbei 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Bitte tragen Sie Ihre gewünschten Zeiten ein. Möchten Sie für mehrere Wochen buchen, so kreuzen Sie bitte die jeweiligen Wochen an.

**Ferienbetreuung für das Kind / die Kinder:**

Name, Vorname ..... Alter: .....

Name, Vorname ..... Alter: .....

Name, Vorname ..... Alter: .....

**Absender:**

Name: ..... Vorname: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Arbeitgeber: .....

Ort, Datum

Unterschrift

**VIelen DANK!**

**Hinweis zum Datenschutz**

Ihre Daten dienen nur unseren internen organisatorischen Abläufen und werden nur für diese gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, außer der Gesetzgeber fordert dies bzw. Behörden dürfen diese Daten rechtlich abrufen. Alle Projektbeteiligten verpflichten sich, dafür Sorge zu tragen, dass der Datenschutz gewahrt wird. Dies erfolgt insbesondere auch dadurch, dass es nicht gestattet ist, geschützte, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zwecken zu verarbeiten, bekanntzugeben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen.